



Sehr geehrte Damen und Herren,

auf die Höhepunkte zur Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ (Zeit, 05.06. - 01.11.2017) möchten wir in diesem Stifterbrief noch einmal besonders aufmerksam machen und Sie aufrufen, nach Zeitz zu kommen. Im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 können Sie sich dort mit dem Gedanken der Ökumene auseinandersetzen und erfahren, welche Bestrebungen es

im 16. Jahrhundert zur Bewahrung der kirchlichen Einheit gegeben hat. Wenn Sie Ihren Ausstellungsbesuch außerdem mit einer Tour in die Lutherorte Naumburg und Merseburg verbinden, ist das für uns und die Arbeit unserer Stiftung eine großartige Unterstützung. So sehr das Reformationsjahr einerseits im Augenblick präsent ist, so steht andererseits für Naumburg aktuell ein ganz bedeutendes und alles entscheidendes Ereignis an: Anfang Juli befindet die UNESCO über den Antrag „Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Kulturlandschaft an den Flüssen Saale und Unstrut“. Und dann heißt es Welterbe sein oder nicht. Fiebern Sie mit uns mit! Bei all den aufregenden Begebenheiten lassen wir jedoch die weiteren Aufgaben an unseren Standorten nicht außer Acht. So sehen wir den Naumburger Domfriedhof als Stätte zum Verweilen und der Ruhe. Allerdings bedarf es dafür einiger Bänke, für deren Anschaffung wir Ihre Unterstützung benötigen. Lesen Sie mehr darüber im Stifter-

brief. In Merseburg schauen wir bereits auf ein weiteres Jubiläum, nämlich den 1000. Todestag Bischof Thietmars von Merseburg, der uns mit seiner Chronik seine Welt ausgesprochen bildlich beschreibt. Für Zeitz können wir mit Stolz die Wiedereröffnung der Michaeliskirche verkünden.

Die Angebote unserer Standorte zu nutzen – das möchte ich Ihnen gern ans Herz legen. Eventuell kann ich Sie dazu anregen, das eine oder andere Projekt unserer Stiftung finanziell zu unterstützen. Nur mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin unsere Ideen und geplanten Aktivitäten in die Tat umsetzen. Für Ihre bisherige Treue spreche ich Ihnen meinen Dank aus. Bleiben Sie uns gewogen! Sie zu begeistern, ist unsere Triebfeder.

Mit herzlichen Grüßen

Curt Becker
Dechant

Das besondere Kunstwerk

Spottmedaille gegen Julius Pflug (1543)

Die erhalten gebliebene Spottmedaille, eine antikatholische Propagandamedaille aus dem Jahr 1543, ist anschaulicher Beweis und zugleich Sinnbild für den stattgefundenen Bischofsstreit zwischen Nikolaus von Amsdorf und Julius Pflug. Sie zeigt oben einen Kardinal, darunter einen Bischof mit der Umschrift „Du wirst sie als Herrscher einsetzen über die ganze Erde“. Nikolaus von Amsdorf wurde 1542 mit Unterstützung des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen zum ersten evangelischen Bischof der Welt im Naumburger Dom von Martin Luther persönlich

ordiniert. Dies geschah, obwohl bereits 1541 der katholische Julius Pflug einstimmig vom Domkapitel zum Bischof gewählt worden war. Doch handelte Amsdorf als Bischof angesichts der Opposition des Kapitels undiplomatisch und geriet auch schon früh in Differenzen mit dem evangelischen Superintendenten Medler. Zudem erwies er sich als Erfüllungsgehilfe der kurfürstlichen Annexionspläne gegenüber dem Hochstift. Die bestehenden Spannungen wurden erheblich verschärft, als Amsdorf mehr als 40 Altarkelche des Naumburger Doms einschmel-



zen ließ, um aus dem daraus gewonnenen Edelmetall die Spottmedaillen prägen zu lassen. In der Ausstellung „Dialog der Konfessionen“ können Sie genauer ergründen, worin die weitere Bedeutung dieser und ähnlicher Medaillen liegt.

Dialog der Konfessionen – darauf können Sie gespannt sein!

Die Ausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ ist für die Stadt Zeitz ein großes Ereignis, das sich mit dem 1050-jährigen Stadtjubiläum verbindet. Das Beiprogramm zur Ausstellung lädt dazu ein, die Hintergründe zu Julius Pflug genauer zu beleuchten. Einen guten Einstieg in die Thematik bieten die öffentlichen Ausstellungsführungen oder der Audioguide. Ergänzend geben thematische Sonderführungen intensivere Einblicke.

Der Kinder-Audioguide und Familienführungen sollen bei Familien Begeisterung wecken und dazu animieren, sich mit der Geschichte dieser Zeit und der Region auseinanderzusetzen. Weitere ausstellungsbegleitende Angebote für Kinder und Jugendliche sind in einem eigenen Falblatt zusammengefasst.

Die Stadt Zeitz, die evangelische als auch die katholische Kirchengemeinde unterstützen das Ausstellungsvorhaben mit einem vielseitigen Programm an Konzerten, Vorträgen und eigenen Führungsangeboten.

Zwei Kardinäle in Zeitz

Der letzte Kardinalsbesuch für Zeitz liegt rund 450 Jahre zurück. Nun beehren aus Anlass der Ausstellung sogar gleich zwei Kardinäle die Stadt. Schon frühzeitig konnte Kurt Kardinal Koch, Prof. Dr. theol., für den „Dialog der Konfessionen“ begeistert werden. Er ist Präsident des päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und übernahm neben Pfarrer Dr. Martin Junge, Generalsekretär des Lutherischen Weltenbundes, die Schirmherrschaft über die Ausstellung. Beim ökumenischen Festgottesdienst am 04.06.2017 hält Kardinal Koch außerdem die Predigt.

Am 15.06.2017, 19 Uhr spricht dagegen Karl Kardinal Lehman (Abb. Mitte), bekannt als jahrelanger Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, über die „Unermüdliche Suche nach Einheit, Wahrheit und Frieden zwischen den Fronten. Bischof Julius Pflug neu entdeckt“. Weitere kosten-



freie Vorträge geben Einblicke in die ereignisreiche Amtszeit Julius Pflugs. Hierfür konnten die Referenten Ernst-Albert Naether (09.06.), Prof. Dr. Josef Pilvousek (13.07.), Prof. Dr. Arno Sames (17.08.), Dr. h. c. Frank-Otfried July, Landesbischof der evangelischen Landeskirche in Württemberg (07.09.), und Prof. Dr. Peter Walter (19.10.) gewonnen werden.

Pflug persönlich begegnen

In der Stiftsbibliothek ist das Gelehrtenzimmer Bischof Julius Pflugs wiedererstand. Eine von allen Seiten einsehbare Raum-in-Raum-Konstruktion gewährt einen glaubwürdigen Einblick in die Gelehrtenwelt Julius Pflugs. Er selbst begrüßt als lebensecht wirkende Figur die Besucher in seinem Refugium. Wertvolle Leihgaben vervollständigen den Eindruck.

Eintritt plus...

Sie können Ihre Eintrittskarten schon jetzt online bestellen und später entspannt die Ausstellung besuchen. Zudem kann Ihre Eintrittskarte mehr als nur den Zugang zur Ausstellung gewähren. Der Besuch vier weiterer Ausstellungen im Museum Schloss Moritzburg ist im Eintrittspreis inbegriffen. Rabatt auf Ihre Eintrittskarte erhalten Sie, wenn Sie ein tagesaktuelles Ticket der Deutschen Bahn oder der Erfurter Bahn vorweisen. Das Gleiche gilt für die Vorlage eines Tickets zur Festwoche „1050 Jahre Zeitz“ (05.-11.06.2017) oder des Naumburger bzw. Merseburger Doms.

Pflug mobil

Seit Februar fungiert der Dienstwagen der Vereinigten Domstifter als „Pflug-Mobil“. Die Zeitzer Design- und Kreativagentur Transmedial hat mit dem neuen und auffälligen Gewand für das Fahrzeug ein fantastisches Werbemittel für die Ausstellung „Dialog der Konfessionen“ kreiert. Das Konterfei Bischof Julius Pflugs zielt den Dienstwagen und ist weithin sichtbar.

www.reformation-zeitz2017.de

Schatz in der Michaeliskirche – die Nonnenkapelle

2016 berichteten wir über die geplanten Arbeiten, um die Nonnenkapelle in der Michaeliskirche Zeit wieder als Schmuckstück zum Vorschein zu bringen. Nun ist die Raumarchitektur wiederhergestellt, die Wandoberflächen sind instandgesetzt und eine neue Treppe führt als direkter Zugang vom Kirchenraum in die Kapelle. Bei der restauratorischen Überarbeitung der Nordwestwand kamen teilweise sensationell erhaltene Malereien bzw. Fragmente zum Vorschein. Bereits sichtbar ist eine Pietá, die von vier Figuren flankiert wird. Die Szene ist mit einer Art Schreinmalerei umfasst.

An der Nordwand in gleicher Kapelle befindet sich eine Kreuzigungsszene, die in das Jahr 1469 datiert werden kann. Mit der feierlichen Wiedereröffnung am 05.06.2017 wird die Michaeliskirche als das Zentrum des evangelischen Glaubens in Zeitz neu erstrahlen.

Wir sagen Danke!

Für die Wandmalerei in der Vorhalle, zu deren Sicherung wir im letzten Stifterbrief unter dem Titel „Ein Engel für St. Michael“ um Unterstützung gebaten, sind 4.040 Euro eingegangen. Vielen Dank an alle Spender!



Thietmars Welt entsteht in Merseburg



Im Jahr 2018 ist für den Merseburger Dom eine neue Sonderausstellung geplant: „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ (15.07. - 04.11.2018). Anlass dafür ist der eintausendste Todestag Thietmars von Merseburg, der zugleich in das 25-jährige Bestehen der „Straße der Romanik“ fällt. Ausgehend von der Wirkungsstätte des einflussreichen Bischofs im Reich der Ottonen und Vater der mitteldeutschen Geschichtsschreibung illustriert seine berühmte Chronik anschaulich und lebendig politische und geistliche Ereignisse des 10. Jahrhunderts. Bedeutende Personen wie Päpste, Kaiser, Könige

und Bischöfe mit all ihren Errungenschaften und Zweifeln sowie religiöse, kulturelle, wirtschaftliche und ethnologische Beobachtungen der Zeit spielen eine wichtige Rolle.

Die Besucher tauchen in die Vorstellungswelt des mittelalterlichen Menschen ein, erleben Kaiserkrönungen, prachtvolle Hofstage und kirchliche Feste, aber auch den Alltag der Burg- und Dorfbewohner, die Mühen bei der Urbarmachung des Landes, Hungersnöte und Gefahren. Dank hochrangiger Leihgaben sowie ausgewählten Texten aus seiner Chronik soll es gelingen, Thietmars Welt wiedererstehen zu lassen.

Chorbuch ist zurück in Meißen

Während der letzten Monate konnte die Restaurierung des Naumberger Chorbuchs VII in Köln an der Technischen Hochschule, Institut für Re-

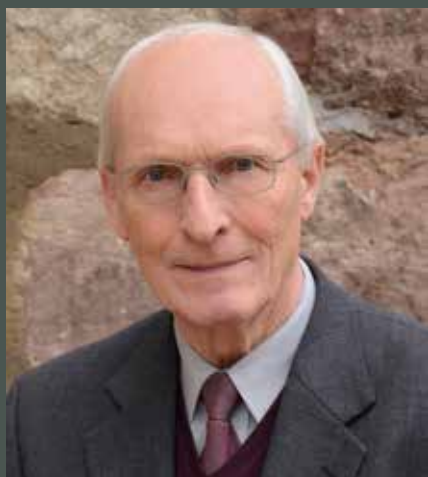
staurierungs- und Konservierungswissenschaft, dank einer Zuwendung der Kulturstiftung der Länder in Höhe von 20.000 Euro realisiert werden.

Ursprünglich für die Meißner Domkirche hergestellt, kamen die Naumberger Chorbücher im späten 16. Jahrhundert über Dresden nach Naumburg. Das Chorbuch VII ist daher gegenwärtig in Meißen in der Ausstellung „Ein Schatz nicht von

Gold. Benno von Meißen – Sachsens erster Heiliger“ (12.05. - 05.11.2017) zu sehen. Auf einem einleitenden Blatt findet sich nämlich der Hinweis, dass die Handschriften zu Ehren der Patrone der Meißner Bischofskirche (Gottesmutter Maria, Heiliger Johannes der Evangelist, Heiliger Donatus) sowie des verehrten Meißner Bischofs Benno angefertigt worden waren. Bischof Benno wurde 1523, also etwa 20 Jahre nach Herstellung der Bücher, heiliggesprochen.



Das Domkapitel informiert



Vor fünf Jahren stellten wir Ihnen im Stifterbrief den Domherren Reinhard Rüger sowie unsere erste Domherrin Karin von Welck vor. In der letzten Sitzung des Domkapitels am 07.02.2017 wurde Frau von Welck in ihrem Amt als Domherrin für wei-



tere fünf Jahre bestätigt. Herr Rüger wird als Ehrendomherr die Aufgaben unserer Stiftung weiter begleiten. Ausführlichere Informationen zum Domkapitel der Vereinigten Domstifter finden Sie unter www.vereinigtedomstifter.de/de/domkapitel.



Im Vorstand der europäischen Dombaumeister

Regine Hartkopf wurde 2011 vom Domkapitel der Vereinigten Domstifter zur Dombaumeisterin ernannt. Auf der Internationalen Dombaumeistertagung im Oktober 2016 in Pisa ist sie nun in den Vorstand der Europäischen Vereinigung der Dombaumeister, Münsterbaumeister und Hüttenmeister gewählt worden.



Neues aus dem Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V.

Anfang Mai begab sich der Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V. auf eine Exkursion in das spanische Burgos, um dort den Zusammenhängen der Werkstatt des Naumberger Meisters und der Dombauhütte in Burgos nachzuspüren. Neben der Kathedrale von Burgos standen das Guggenheim-Museum von Frank O. Gehry in Bilbao sowie weitere Kirchen und Klöster auf dem Reiseprogramm. Die Reise wurde von den Mitgliedern Dietrich und Gita von Hülsen organisiert.

Zweck des Vereins ist es, die Arbeit der Vereinigten Domstifter wirkungsvoll zu unterstützen. Vorstandsvorsitzender Georg Graf von Zech-Burkersroda betont, dass nur ein an Mitgliedern starker Freundeskreis dazu in der Lage ist. Daher steht an dieser Stelle wieder die Bitte: Werden Sie Mitglied im Freundeskreis! Aber auch über weitere Zuwendungen ist der Verein stets erfreut. In diesem Jahr

wird neben der KinderDomDauhütte vor allem die Innensanierung der Zeitzer Michaeliskirche durch Mittel des Freundeskreises gefördert.



Kontakt

Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter
c/o Vereinigte Domstifter

Domplatz 19 | 06618 Naumburg
Tel.: +49(0)3445/2301-0



kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de

Mitgliederstimmen

„Wir leben seit vielen Jahrzehnten in Merseburg. Für uns war und ist der Dom das kulturelle Zentrum der Stadt. Als wir 2015 das Jubiläum „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ mit vielen Gästen feiern konnten und die wunderbare Ausstellung gesehen haben, waren wir auf unsere Stadt mit ihrer Geschichte stolz.“

Ohne das Engagement der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V. wäre Vieles zur Erneuerung und Verschönerung des Doms unmöglich gewesen. Wir unterstützen diesen Verein seit Jahren, auch weil wir wissen, dass das ehrenamtliche Wirken eine wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist.“

Elke und Prof. Dr. Karl-Hermann Steinberg (Foto)

Restaurierung der West- und Ost-Chorfenster

Gravierende Schäden im historischen Glasmalereibestand des Naumberger Doms erfordern ein mehrjähriges Gesamtkonservierungsvorhaben. Möglich wird der Beginn des Vorhabens durch das herausragende Engagement von vier Stiftungen. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Burgenlandkreis, die Rudolf-August Oetker-Stiftung, die HERMANN REEMTSMA STIFTUNG sowie die Ernst von Siemens Kunststiftung stellen Mittel zur Verfügung, dank derer zunächst die drei hochmittelalterlichen Glasfenster im Westchor des Doms konserviert und restauriert

werden. Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Sachsen-Anhalt beteiligen sich ebenso mit erheblichen Mitteln. Staatssekretär Dr. Gunnar Schellenberger ließ sich von Dr. Holger Kunde die anstehenden Maßnahmen erläutern (Foto). Das Projekt wird eng betreut von zahlreichen wissenschaftlichen Partnern wie dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, dem Corpus Vitrearum Medii Aevi an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, dem Institut für Diagnostik und Konservierung.



KinderDomBauhütte – Projekte zum Reformationsjahr



Zusätzlich zu dem bestehenden Programm bietet die KinderDom-Bauhütte Naumburg anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 zwei

thematisch abgestimmte museumspädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche. Im Projekt „Schwör auf deine Ahnen!“ beschäftigen sich die Schüler mit der Ahnenkunde, die in der Kirche seit der Reformation enorm an Bedeutung gewann. Während einer Erkundung der Schaubibliothek des Naumberger Doms soll anhand historischer Beispiele dem eigenen Familienstammbaum auf den Grund gegangen werden.

Seltene Einblicke in kostbare und

kunstvoll in Leder gebundene Handschriften erhalten Schüler im Projekt „Von der Zeit geprägt“. In der Rolle eines Kunsthandwerkers werden eigene Werkstücke gestaltet und die Technik des Punzierens erlernt. Das Projekt wird freundlicherweise von der Sparkasse Burgenlandkreis mit Mitteln aus dem PS-Lotterie-Zweckertrag unterstützt.



Endspurt zum Welterbe-Titel

Auf dem Weg zum Welterbe setzen alle Akteure und Mitwirkende zum Endspurt an. Der vierte Welterbe-Wandertag zog am 22.04.2017 rund 300 Teilnehmer auf diversen Routen in die wunderbare Region Saale-Unstrut.

Die Wenzelskirche am Marktplatz zählt den Countdown bis zur Verkündung der Entscheidung. Mit Hochspannung wird am 09.07.2017 mit einer Aktion auf dem Naumberger Marktplatz dem Ergebnis entgegengefebert.

Domfriedhof – Stätte zum Verweilen

Auf dem Naumberger Domfriedhof - einem Ort der Ruhe und Besinnung - fehlt es an Stätten zum Innehalten. Sei es, um der hektischen Atmosphäre der Stadt zu entfliehen oder um in Gedenken an einen Angehörigen verweilen zu können. Es ist angedacht, fünf wetterfeste dreisitzige Profilbänke aus Holz mit gebogenen Rückenlehnen anzuschaffen. Für den Erhalt der Ordnung und Sauberkeit sollen gleichzeitig drei Papierkörbe aufgestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 11.925 Euro (pro Bank inkl. Bodenverankerung und Montage 2.175 Euro, pro Papierkorb 350 Euro). Zeigen Sie Ihre

Verbundenheit mit dem Naumberger Domfriedhof! Die Vereinigten Domstifter bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung! Gern können Sie hierfür unser Spendenportal nutzen: www.vereinigte-domstifter.de/de/spenden-helfen



Tipps und Termine

NAUMBURG

KinderDomBauhütte

08.07. | 31.10. Familientag

22.07. | 21.10. | 18.11.

KreativNachmittag für Erwachsene

31.10. Aktion zum Reformationstag

sowie Ferienaktionen zu den Ferien Sachsen-Anhalts, Termine unter www.naumburger-dom.de

Musikalische Highlights

24.06. Kirschfestkonzert

15.07. Kapellenkonzert

09.09. J. Brahms

„Ein Deutsches Requiem“

21.10. T. Baumann Pop-Messe

„Missa 4 You(th)“

Sonderführungen

01.07. | 05.08. | 02.09. | 07.10.

„Die Schrift im Verborgenen“

28.07. „Welterbe – was nun?“

25.08. „Hoch hinaus im Abendrot“

29.09. „Hast du Worte!“

27.10. „Der Naumburger Dom zu Luthers Zeiten“

25.-27.10. Bildungsseminare der KulturAkademie Naumburg

MERSEBURG

Sonderführungen

25.06. | 30.07. | 27.08. | 24.09. | 29.10.

„Merseburger Fürstengruft“

30.06. | 28.07. | 25.08. | 27.10.

„Vom Bischofsstuhl zur Hofkirche“

Musikalische Highlights

24.06. | 15.07. | 28.07. | 26.08.

Merseburger DomMusik

16.-24.09. 47. Merseburger Orgeltage

„Die Macht der Musik - Musica sacra über den Konfessionen“

ganzjährig Orgelklang 12, Termine unter www.merseburger-dom.de

ZEITZ

Ausstellung

05.06.-01.11. „Dialog der

Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“

Festwoche „1050 Jahre Zeitz“

05.-11.06. www.1050jahrezeit.de

Begleitprogramm zur Ausstellung

09.06. | 15.06. | 13.07. | 17.08. | 07.09. |

19.10. Vorträge

09.06. | 14.07. | 11.08. | 08.09. | 13.10.

Sonderführungen

11.06. | 17.09. Familienführungen

Musikalische Höhepunkte

10.06. MDR Burgenland Open Air

30.07. MDR Musiksommer

19.08. Schwarzbiernacht

18.09. „Telemannsche Hauspostille“

31.10. Festkonzert zum

Reformationstag

www.reformation-zeit2017.de



Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter weder Kirchensteuereinnahmen noch festgesetzte Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Stiftung muss sich aus den selbst erwirtschafteten Einnahmen aus Tourismus, Vermietung und Verpachtung sowie aus projektbezogenen Fördergeldern und Spenden finanzieren. Die Stiftung stellt den Kirchgemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter: www.vereinigtedomstifter.de

Kontakt



Vereinigte Domstifter zu
Merseburg und Naumburg
und des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 | 06618 Naumburg

Tel.: +49(0)3445/2301-0

Fax: +49(0)3445/2301-107

@ info@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de

f www.facebook.com/Vereinigte-Domstifter-137292903077876/

Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER

Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34

BIC: NOLADE21BLK

Neuerscheinungen

Lesenzeichen „Julius Pflug“ und
„Martin Luther“ (je 21 x 5 cm/0,95 €)

Wein „Julius Pflug“ (Riesling/8,95 €)

Magnet „Julius Pflug“
(7 x 4,5 cm/3,95 €)

Buch „Von Zeitz in die Welt“, hrsg. von
E.-A. Naether (319 S., Farbabb./19,95 €)

Plakat „Merseburger Riesenbibel“
(A1/5,00 €)

Katalog „Dialog der Konfessionen“
(ca. 600 S., Farbabb./49,95 €)

Sondermedaille „Julius Pflug“
(silber/45,00 €, gold/699,00 €)

Erhältlich an den Standorten der Vereinigten Domstifter oder im Onlineshop.



Impressum

Verantwortliche für den Inhalt: Dr. Holger Kunde, Kerstin Wille M.A., Dipl.-Bibl. (FH) Heidi Vogel (Vereinigte Domstifter) · Ausgabe Nr. 19; erschienen Mai 2017 · Layout und Druck: Simon Werbung GmbH · Bildnachweis: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter; Fotos: u.a. Jessica Buchwald, Regine Hartkopf, Kathleen Prescher, Heidi Vogel; Bistum Mainz/Nichtweil; Familie Steinberg · Herausgeber: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz · www.vereinigtedomstifter.de